

Die
"Weißeritz-Zeitung"
erscheint wöchentlich drei-
mal: Dienstag, Donner-
stag und Sonnabend. —
Preis vierteljährlich 1 M.
28 Pfg., zweimonatlich
54 Pfg., einmonatlich 42
Pfg. Einzelne Nummern
10 Pfg. — Alle Postan-
nahmen, Postboten, sowie
die Agenten nehmen Be-
stellungen an.

Weißeritz-Zeitung.

Inserate, welche bei der
bedeutenden Auflage des
Blattes eine sehr wich-
tige Verbreitung finden,
werden mit 10 Pfg. die
Spaltenzeile oder deren
Raum berechnet. — Ka-
bellarische und complicirte
Inserate mit entsprechen-
dem Aufschlag. — Ein-
geleitet, im redaktionellen
Theile, die Spaltenzeile
20 Pfg.

Anzeiger für Dippoldiswalde und Umgegend.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrath zu Dippoldiswalde.

Verantwortlicher Redacteur: Paul Jehne in Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „Auktorisiren Unterhaltungsblatt“.

Mit land- und hauswirthschaftlicher Monatsbeilage.

Nr. 23.

Sonnabend, den 25. Februar 1899.

65. Jahrgang.

Die Musterung der Militärpflichtigen im Aushebungsbezirk **Dippoldiswalde** wird

1. für die Ortschaften der beiden **Amtsgerichtsbezirke Lauenstein** und **Altenberg** mit Ausnahme der in dem letzteren Bezirk gelegenen Orte **Bärenburg, Bärenfels, Dönschten, Falkenhain** und **Schellerhau**

Montag, den 27. Februar dieses Jahres, Vormittag 1/2 9 Uhr,
im Gasthof „zum Löwen“ in Lauenstein,

2. für die Ortschaften des **Amtsgerichtsbezirks Frauenstein** mit Ausnahme der Ortschaften **Ammelsdorf, Sennersdorf, Rötchenbach** und **Schönfeld**

Dienstag, den 28. Februar dieses Jahres, Vorm. 1/2 9 Uhr,
in dem Gasthof „zum Stern“ in Frauenstein

und
3. für die Ortschaften des **Amtsgerichtsbezirks Dippoldiswalde**

a) mit den Anfangsbuchstaben **A bis mit L** mit Ausnahme der Stadt Dippoldiswalde

Donnerstag, den 2. März dieses Jahres, Vormittag 1/2 9 Uhr,

b) mit den Anfangsbuchstaben **M bis mit T**

Freitag, den 3. März dieses Jahres, Vormittag 8 Uhr,

c) mit den Anfangsbuchstaben **U bis mit Z**, für die Stadt **Dippoldiswalde**, die fünf Ortschaften des **Amtsgerichtsbezirks Altenberg: Bärenburg, Bärenfels, Dönschten, Falkenhain** und **Schellerhau** und die vier Ortschaften des **Amtsgerichtsbez. Frauenstein: Ammelsdorf, Sennersdorf, Rötchenbach** und **Schönfeld**

Sonnabend, den 4. März dieses Jahres, Vormittag 8 Uhr,
im Rathhause allhier,

die Loosung für den gesamten Aushebungsbezirk aber

Montag, den 6. März dieses Jahres, Vormittag 9 Uhr,
im Rathhause zu Dippoldiswalde

stattfinden.

Die Militärpflichtigen haben behufs ihrer ärztlichen Untersuchung in dem betreffenden Musterungstermine pünktlich in reinlichem Zustande persönlich sich einzufinden, dagegen bleibt den Loosungsberechtigten — vergl. § 66, Pkt. 6, 7 und 12 der Wehr-Ordnung vom 22. November 1888 — das Erscheinen in dem anberaumten Loosungstermine überlassen; für die nicht Erschienenen wird durch ein Mitglied der Ertrag Kommission gelooft werden.

Militärpflichtige, welche in den vorstehenden anberaumten Musterungsterminen nicht pünktlich erscheinen, sind, sofern sie nicht dadurch zugleich eine härtere Strafe verwirkt haben, mit Geldstrafe bis zu 30 M. oder Haft bis zu 3 Tagen zu bestrafen und können ihnen außerdem die Vortheile der Loosung entzogen werden.

Wer sich der Bestellung bösslich entzieht, wird als unsicherer Dienstpflichtiger behandelt. Er kann außertermilich gemustert und im Falle der Tauglichkeit sofort zum Dienst eingestellt werden.

Wer durch Krankheit am Erscheinen im Musterungstermine behindert ist, hat ein ärztliches Zeugniß einzureichen. Dasselbe ist durch die Ortsbehörde zu beglaubigen, sofern der ausstellende Arzt nicht amtlich angestellt ist.

Wer an **Epilepsie** zu leiden behauptet, hat auf eigene Kosten drei glaubhafte Zeugen, welche versichern können, daß sie aus eigener Wissenschaft die epileptischen Zufälle an den betreffenden Militärpflichtigen wahrgenommen haben, zu stellen oder das Zeugniß eines beamteten Arztes beizubringen. Es empfiehlt sich, die Zeugen zum Zwecke der Abhörnung mehrere Tage vor dem Musterungsgeschäft dem unterzeichneten Civilvorstehenden namhaft zu machen.

Jeder **Militärpflichtige**, gleichviel ob er sich im 1., 2. oder 3. Militärpflichtjahre befindet, darf sich im Musterungstermine freiwillig zur Aushebung melden, ohne daß ihm hieraus ein Recht auf die Auswahl der Waffengattung oder des Truppentheils erwächst. Der Vortheil ist der, daß sie am allgemeinen Einstellungstermin eingestellt, also nicht dem Nachersatz zugetheilt werden oder überzählig bleiben.

Militärpflichtige, welche sich im Musterungstermine freiwillig zur Aushebung melden, haben eine ortspolizeilich beglaubigte Einwilligungserklärung des Vaters oder Vormundes und eine obrigkeitliche Bescheinigung darüber mit zur Stelle zu bringen, daß sie durch bürgerliche Verhältnisse sonst nicht gebunden sind und sich untadelhaft geführt haben.

Volksschullehrer haben als Beweisstücke für die Berechtigung zum zehnwöchentlichen Dienste im Musterungs-, spätestens aber im Aushebungstermine amtliche Zeugnisse darüber vorzulegen, daß sie 1. die Schulanstandsibandenprüfung bestanden haben und 2. an einer Volksschule angestellt sind.

Anträge auf **Zurückstellung** oder **Befreiung** Militärpflichtiger von der Aushebung in Berücksichtigung häuslicher oder gewerblicher Verhältnisse sind von

den betreffenden Militärpflichtigen oder deren Angehörigen unter Vorbringung der erforderlichen Beweismittel thunlichst so zeitig der betreffenden Ortsbehörde zur Begutachtung vorzulegen, daß sie behufs erschöpfender Erörterungen u. s. w. mindestens 4 Tage vor dem betreffenden Musterungstermine bei dem Unterzeichneten eingehen können. Formulare zu diesen Anträgen sind unentgeltlich von der königlichen Amtshauptmannschaft zu beziehen.

Diejenigen Personen, deren **Erwerbs-** oder **Aufsichtsunfähigkeit** zur Begründung des Antrages behauptet wird, haben im Musterungstermin persönlich mit zu erscheinen.

Auf **Zurückstellungs**gesuche, welche im Musterungstermine nicht vorgelegt haben und deren **Zurückstellungsgründe** erst nach dem Musterungsgeschäfte eingetretten sind, wird im Aushebungstermine entschieden.

Die Herren **Bürgermeister** und **Gemeindevorstände** werden hiermit angewiesen, diejenigen **Gesellschaftspflichtigen** ihres Ortes, deren häusliche Verhältnisse eine **Zurückstellung** derselben nöthig erscheinen lassen, noch besonders darauf aufmerksam zu machen, daß die **Zurückstellungs**gesuche unter Vorbringung der erforderlichen **Beweismittel** rechtzeitig und spätestens im Musterungstermine zu stellen sind, und daß, wie schon vorstehend bemerkt, diejenigen Personen, deren **Erwerbs-** oder **Aufsichtsunfähigkeit** zur Begründung des Antrages behauptet wird, im Musterungstermine persönlich mit zu erscheinen haben.

Schließlich werden die Ortsbehörden gemäß § 61, a und § 62 der Wehrordnung aufgefordert, nach Rückempfang der Stammtrollen die **Gesellschaftspflichtigen** ihres Ortes zu den betreffenden Terminen **rechtzeitig schriftlich zu beordern**, hiernächst etwaige **Veränderungen** bei den Stammtrollen durch **Ab-** und **Zugang** mittelst **Stammtrollen-Auszuges** stets sofort anher anzuzeigen, übrigens aber zum Musterungstermine selbst mit zu erscheinen und die Stammtrollen mit zur Stelle zu bringen.

Mannschaften der Reserve, Landwehr und **Ersahreserve**, ingleichen **ausgebildete Landsturmpflichtige 2. Aufgebots** haben, sofern sie nach § 122 der Wehrordnung auf **Zurückstellung** für den Fall der Einberufung aus Anlaß häuslicher oder gewerblicher Verhältnisse Anspruch zu machen können glauben, ihre darauf gerichteten **Gesuche bis zum 24. Febr. 1899** bei der Ortsbehörde ihres Wohnortes anzubringen, von welcher letzteren dieselben **alsbald** unter Beifügung der erforderlichen Nachweisungen an den Unterzeichneten einzureichen sind.

Ueber diese Gesuche wird die **königliche Ertragkommission**

Montag, den 6. März dieses Jahres, Vormittags 10 Uhr,
Entscheidung fassen und haben sich die **Gesuchsteller** selbst zu dem angegebenen Termine im Rathhause allhier einzufinden.

Dippoldiswalde, am 16. Februar 1899.

Der Civilvorstehende der königlichen Ertragkommission des Aushebungsbezirks Dippoldiswalde.

J. A.: Dr. Fischer, Bezirksassessor.

Die auf Antrag der Erben der **Amalie Auguste** verm. **Eberth** in **Döbra** angeordnete **Versteigerung** des **Gutes Follum 38** des Grundbuchs für **Döbra** und die sich daran anschließende **ortsrichterliche Versteigerung** des **Gutsinventars** und **Nachlassmobiliars** findet **nicht am 28. Februar**, sondern am

Sonnabend, den 4. März dieses Jahres,
Vormittags 11 Uhr,

im **Erbgericht zu Döbra** statt.

Es wird nochmals auf die **Anschläge** am **Gerichtsbrett** und in den **2 Gasthöfen zu Döbra** verwiesen.

Lauenstein, am 23. Februar 1899.

Königliches Amtsgericht.

Ficker.

Versteigerung.

Montag, den 27. Februar 1899, von Vorm. 10 Uhr an,
sollen im **Gasthose zu Berrenth** folgende Gegenstände, als:

**1 Piano, 1 Kronleuchter, 1 Vertico, 1 Pfeiler-
spiegel, 1 Nähmaschine, 1 Regulator, Sophas,
Bänke, Lampen, Schränke, Bilder, ca. 6 Dgd.
Tische, sowie ca. 12 Dugend Stühle, 2 Dugend
Biergläser, 1 Parthie Spirituosen u. v. A.**

meistbietend gegen sofortige **Barzahlung** öffentlich versteigert werden.
Dippoldiswalde, den 22. Februar 1899.

Der Gerichtsvollzieher beim kgl. Amtsgericht daselbst.
Graupner, Auktor.

trage des Jaren einen prächtigen Kranz mit auf der Schleife von der Kaiserkrone überbedem kaiserlichen Namenszug R. II. und der Widmung: „Unserem Freunde und Verbündeten“ niederglegt, das Ministerium den Festungen untersagte, diesen Zusatz des Telegramms zu veröffentlichen, da der Botschafter letztere Widmung, ohne Auftrag erhalten zu haben, selbst auf der Kranzschleife habe anbringen lassen.

Juden. Der Sultan von Maskat widerrief die Abtretung einer Kohlenstation an Frankreich in

Folge der Drohung des englischen Admirals mit Beschlezung. Die englischen Kriegsschiffe „Eclipse“, „Sphinx“ und „Redbreast“ liegen im Hafen. Der Sultan ließ die Proklamation, in welcher er den Widerruf sowie den Grund dafür mittheilt, öffentlich anschlagen und gab eine gleichlautende Erklärung auch im öffentlichen Durbar ab. Der französische Konsul erhob Protest. In Maskat herrscht völlige Ruhe. Von den Eingeborenen wurde die Proklamation beifällig aufgenommen.

Kirchen-Nachrichten von Dippoldiswalde.

Sonntag Reminiscere, 26. Februar 1899.
Vorn. 8 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl in der Sakristei. Die Beichtrede hält Herr Diak. Büchting.
Vorn. 9 Uhr Predigtgottesdienst (Text: Luk. 9, 51-56). Die Predigt hält Herr Super. Meier.
Abends 6 Uhr Passionsandacht (Text: Luc. 22, 31-38): Herr Diak. Büchting.

Ferkelmarkt zu Dippoldiswalde vom 24. Februar. Preis pro Paar 36-40 M.

Für die ehrenvollen Beweise der Theilnahme, die uns beim Heimgange unseres lieben Vaters, Groß- und Urgroßvaters, des Herrn Spatassen-Direktors a. D.

Karl Hermann Fischer,

in so überreichem Maße zu Theil geworden sind, sagen wir unsern aufrichtigsten Dank.

Höckendorf, den 23. Februar 1899.

Philippine verm. Fischer,
geb. Behrends,
zugleich im Namen der Hinterlassenen.

Ein verheiratheter, zuverlässiger

Geschirrführer

zu Holzfuhrn wird sofort gesucht

Nieder-Mühle Reinhardtsgrimma.
Aug. Walthert.

Schneider,

großer und kleiner Arbeiter, auf Stück sofort dauernd gesucht. B. Bretschneider, Possendorf.

Ein in allen häuslichen Arbeiten bewandertes

Mädchen

sucht zum 1. April oder früher

Frau Kaufmann Gesse, Dippoldiswalde.

Für kommende Saison vom 15. Mai bis 1. September werden noch

2 Mädchen,

die das Kochen erlernen wollen, angenommen. Nähere Auskunft Pension Villa Susanna, Ripsdorf.

Lachsheringe, Pöcklinge, frisch,

empfehlen Hermann Müller.

Palmsweige, Kränze, Krenze Kissen werden geschmackvoll gebunden.
Florens Philipp, Kunst- u. Handlungsgärtner, Gartenstraße.

Konfirmanden-Anzüge

empfehlen billigst Joh. Kalenda, Kleidergeschäft.

Lötzsch's Pa. Veilchen-Seifen-Pulver,

beliebtes und billiges Waschuver, zu haben in Packeten à 16 Pfg. bei

Wilhelm Dreßler, Markt.

Sommer-Weizen

kauft

Ernst Schubart,

Dresden-Strehlen.

Echte Harzer Kanarienvögel und einige Gekbauer sind zu haben Weißeritzstraße 254, 2 Tr.

Ein Kleiderschrank und eine Bettstelle

sieht billig zu verkaufen Gerberplatz 218.

Eine gebrauchte, gut erhaltene

Concert- oder Musiktrommel

ist billig zu verkaufen. Näheres

B. Glöck, Schmiedeberg Nr. 62 F. I.

1 Waschwanne, 140 cm lang,

1 harter Tisch,

sowie ein kleineres Wiegebrett, 60 cm lang, sind preiswerth zu verkaufen in der

Klappermühle Obercarsdorf, 1 Treppe.

Kleine gelbe Dachshündin

abhanden gekommen. Gegen Belohn. abzugeben im

Forkhaus Dirschpflug.

4 Stück Läufer Schweine

sind zu verkaufen Niederfrauendorf Nr. 10.

NACHRUUF!

Am 19. Februar d. J. verschied im 81. Lebensjahre nach kurzem, aber schwerem Todeskampfe

**Herr Sparkassendirektor a. D.
Hermann Fischer
in Höckendorf.**

Die unterzeichneten Gemeinderäthe der Gemeindeverbandssparkasse zu Höckendorf betrauern in dem Verstorbenen einen unermüdlichen und uneigennütigen Mann, der durch Gründung und 25 jährige umsichtige, opferfreudige Verwaltung der genannten Sparkasse höchst beachtens- und dankenswerthen Segen gebracht hat.

Sein Andenken wird allezeit von uns in Ehren gehalten werden. Für sein rastloses, erfolgreiches Wirken aber rufen wir ihm ein inniges

„Habe Dank und ruhe sanft“

in seine kühle Gruft nach.

**Die Gemeinderäthe zu
Höckendorf, Ruppendorf, Beerwalde,
Obercunnersdorf und Borlas.**

Geschäfts-Anzeige.

Den geehrten Bewohnern von Ripsdorf und Umgebung erlaube ich mir mitzutheilen, daß ich mich im neu erbauten Grundstücke des Herrn Handlungsgärtner Wolf als

Herrenschnneider

unterbergelassen habe. Indem ich verspreche, Jeden mich Beehrenden auf das Gewissenhafteste und Schnellste zu bedienen, bitte ich, mein Unternehmen bei Bedarf gütigst zu berücksichtigen.

Ripsdorf, den 23. Februar 1899.

Hochachtungsvoll Franz Höfling.

Nervenleidenden giebt ein Geheiltes aus Dankbarkeit kostenlos Auskunft, wie sein Leiden beschaffen war, und wodurch er gesund geworden.
W. Liebert, Connewitz i. S. Nr. 521.

Ein russischer Schimmel-Wallach,

8 Jahre alt, zu jeder Arbeit passend, Nachacht halber zu verkaufen. — 2 bötz. Saken, 1 Paar bötz. Eggen, 1 Tauchenplumbe, 1 Getreide-reinmachmaschine, 2 zweischaarige Schäl-pflüge, Aepfel- und Birnbaumstämme verkauft
Bittergut Possendorf.

Waltsgott's verbesserte Nussextrakt-Haarfarbe

in schwarz, braun und blond, und Nussöl, ein feines, haarstärkendes und dunkelndes Haaröl, sowie Hüne's

Enthaarungs-Pulver

zur schnellen Entfernung aller lästigen Gesicht- u. Armhaare etc., in Gläsern à 0,75 M. empfiehlt die Apotheke zu Dippoldiswalde.

Dresdner Milchpulver,
bei Milchfehlern der Küche (beschwerliches Buttern, unschmackhafte Butter!) von sicherem Erfolge. Löwen-Apotheke Dippoldiswalde.



Rathhausaal Dippoldiswalde

Nächsten Montag, den 27. d. M.,

3. Abonnements-Concert

von der Stadtkapelle

unter Mitwirkung der Concertsängerin Fräulein Margarethe Knothe aus Dresden.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 60 Pf. für Nichtabonnenten.

Dem Concert folgt Ball für die geehrten Concertbesucher.

Einem zahlreichen Besuch sieht freundlichst entgegen

Adolf Jahn, Stadtmusikdirektor.

Druck und Verlag von Carl Jöhne in Dippoldiswalde.

Hierzu 1 Beilage und illustriertes Unterhaltungs-Blatt Nr. 8.

Weißeritz-Beitung.

Beilage zu Nr. 23.

Sonnabend, den 25 Februar 1899.

65. Jahrgang.

Abonnements auf die „Weißeritz-Beitung“ für den Monat März

nehmen alle kaiserlichen Postanstalten, Briefträger, unsere Zeitungsboten und die unterzeichnete Expedition entgegen.

Inserate werden in unserer Expedition und in allen unseren Annoncen-Annahmestellen angenommen und finden die weitgehendste Verbreitung.

Die Expedition der „Weißeritz-Beitung“.

Tägliche Erinnerungen.

- 26. Februar:**
1814. Nilow umgibt die Franzosen.
1815. Napoleons Flucht von Elba.
1834. Aloys Senefelder, Erfinder der Steinbruchs gest.
27. Februar:
1814. Treffen bei Bar-sur-Aube.
1884. General Wimpffen zu Paris gest.
1881. Hochzeit des Kaisers Wilhelm II. mit der Kaiserin Augusta Viktoria.
28. Februar:
274. Konstantin der Große geb.
1683. Physiker Reaumur geb.
1. März:
1481. Franz v. Sickingen geb.
1815. Napoleon landet in Frankreich.
1871. 90,000 Mann rücken in Paris ein.
2. März:
1689. Heidelberger Schloß gesprengt.
1855. Kaiser Nikolaus von Rußland gest.
1897. Ultimatum der Mächte an Griechenland und die Türkei.
3. März:
1715. Dichter v. Kleist geb.
1878. Friede von San Stefano.
4. März:
1789. Nordamerikanische Verfassung tritt in Kraft.
1813. Berlin von den Franzosen geräumt und von den Russen besetzt.
1872. Gründung einer Marine-Akademie.

Der Regierungswechsel in Ungarn.

Der lange Kampf zwischen dem bisherigen ungarischen Ministerium Banffy und den vereinigten Oppositionsparteien des ungarischen Abgeordnetenhauses hat mit dem Rücktritte des ersteren nunmehr geendet. In diesem Konflikt, der zunächst von der ungarischen Opposition nur gegen die Person Baron Banffys, dann aber zugleich gegen sein gesamtes Regierungssystem mit steigender Erbitterung und Rücksichtslosigkeit geführt wurde, mußte Banffy zuletzt unterliegen, weil mehr und mehr das Vertrauen der öffentlichen

Meinung des Magyarenlandes zu ihm dahinschwand, weder die liberale Partei, noch der Wille des Kaiser-Königs Franz Josef hätten ihn da auf seinem unterwählten und verlorenen Posten noch längere Zeit zu halten vermögen. Baron Banffy ist zwar noch im Moment seines Rücktrittes von der liberalen Regierungspartei Ungarns schier wie einer der größten und verdienstlichsten Staatsmänner des Magyarenlandes überschwänglich gefeiert worden, mit solcher Kobhudelei wird aber die Wahrheit über Banffy und seine Politik nicht verdeckt. Der bisherige Leiter des ungarischen Staatswesens hat im Gegentheil sehr Bedenkliches auf seinem Regierungskonto. Wenn es vielleicht von ungarischen Standpunkte aus ein vorteilhafter Grundzug seiner Regierungsmethode war, die inneren politischen Verlegenheiten Oesterreichs nach Kräften auszunutzen, um für Ungarn wirtschaftliche Vorteile zu erlangen, so bleibt es andererseits unbestreitbar, daß unter dem Banffyschen Regime die unwürdige Korruptionswirtschaft in Ungarn üppiger denn je ins Kraut schoß und daß ferner nicht das Mindeste geschah, um die im Magyarenlande herrschenden sozialen Mißstände, unter denen namentlich die Bauernschaft zu leiden hat, wenigstens etwas zu mildern. Daneben wissen die deutschen Bewohner des Landes ein Lied davon zu singen, wie sie von der Banffyschen Regierung politisch und wo es anging auch wirtschaftlich wegen ihrer Nationalität geschuhrigelt und drangsaliert worden sind, wie unter Banffy in unerhüllter Weise daran gearbeitet wurde, die Deutschung Ungarn fast gewaltsam zu magyarisieren, ihnen die Sprache, die Sitten, ja sogar den Namen ihrer Väter zu rauben! Die eigentliche Ursache des Sturzes des Banffyschen Systems bildet jedoch die Gewaltpolitik, durch welche sich Baron Banffy, in Nachahmung des ihm von österreichischer Seite, von dem Ministerpräsidenten Grafen Thun, gegebenen Beispiels auf seinem Plage zu be-

haupten suchte, unter Verletzung der klaren Bestimmungen der Verfassung. In Oesterreich hat zwar Graf Thun das nämliche gethan, und er behauptet noch bis zur Stunde seine Stellung als Leiter der inneren Angelegenheiten Oesterreichs, aber Oesterreich ist nicht Ungarn, und so mußte denn jetzt Baron Banffy sein verzweifeltes Unterfangen, auf absolute Weise zu regieren, in Folge des jähren Widerstandes der Opposition mit seinem Sturze büßen. Zum Nachfolger Banffys ist vom Kaiser Franz Josef der frühere Finanzminister im Kabinete Tisza, Koloman v. Szell, durch Ertheilung des Auftrages, das neue Kabinete zu bilden, bestimmt worden, und es scheint, daß Szell bei Lösung seiner Aufgabe glatte Bahn findet. Wenigstens hat er bei den Führern der ungarischen Opposition, mit denen er am Dienstag eine längere Konferenz abhielt, das größte Entgegenkommen gefunden, so daß begründete Hoffnung auf rasche und befriedigende Beendigung der Kompromißverhandlungen Szells mit der Opposition besteht, womit die Vorbedingung zur definitiven Bildung des neuen ungarischen Ministeriums ihre Erfüllung finden würde. Freilich wird auch für letzteres der Weg nicht gleich mit Rosen bedekt sein, die inneren Verhältnisse Ungarns wie die Frage des wirtschaftlichen Ausgleichs mit Oesterreich werden auch dem Ministerium Szell noch genug Schwierigkeiten bereiten. In letzterer Beziehung kann dasselbe einen großen Fehler seines Vorgängers weder gut machen, indem es eine Verständigung mit den Deutschen Oesterreichs herbeizuführen sucht, während es nach innen durch Beseitigung der schmerzhaftesten Mißstände und in den verschiedenen öffentlichen Verwaltungszweigen einem ersprießlichen Fortschritt Ungarns die Bahn zu eröffnen vermag. Andernfalls würde Ungarn mehr und mehr darauf verzichten müssen, sein bislang unverkennbar ausgeübtes Uebergewicht in den gemeinsamen Angelegenheiten mit Oesterreich aufrecht zu erhalten.

Spartasse in Schmiedeberg.

Nächster Expeditionstag: Sonntag, den 26. Februar, Nachmittags von 2-5 Uhr.

Spartasse zu Höckendorf.

Geöffnet bis Dienstag, den 28. Februar täglich, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

Spartasse in Reinhardtsgrimma.

Nächster Expeditionstag: Sonnabend, den 25. Februar, Mittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittag von 2 bis 4 Uhr.

Ehren-Erklärung.

Die ausgesprochene Beleidigung gegen den Herrn Gutsbesitzer Julius Wischel in Reichardt nehme ich reuevoll zurück und warne Jedermann vor Weiterverbreitung. Clara Wobst.

Berichtigung.

Die am vergangenen Donnerstag in dieser Zeitung veröffentlichte Zurücknahme einer Beleidigung gegen Unterzeichneten bezieht sich auf den Handarbeiter Hartmann, hier. Robert Gröger, Barbier.

Ein junges Ehepaar sucht sofort in Dippoldiswalde eine Wohnung zum Preise bis zu 90 Mark. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Villa Johanna, Schmiedeberg, ist eine geräumige Wohnung mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres bei S. Frenzel daselbst oder im Gasthof Raundorf.

Eine zuverlässige Kinderfrau wird für sofort gesucht. Anfragen und Auskunft ertheilt Frau Küschnermstr. Wismuth, Dippoldiswalde. Frau Emilie König, Klosterbrauerei Senftenberg, R.-L.

Gesucht

15. März oder 1. April tüchtiges, solides

Hausmädchen

nicht unter 18 Jahren.

Oberförsterei Spechtshausen bei Tharandt.

Garçonlogis

per 1. April zu miethen gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe erb. unter E. 10 Exped. d. Blattes.

Mittergut Theisewitz sucht für 1. April einen verb. Schirmeister mit guten Zeugnissen.

Ein Schneidergehilfe,

guter Arbeiter, findet dauernde Beschäftigung bei Hermann Liebscher, Schneidermeister, Raundorf b. Schmiedeberg.

Ein freundliches, williges

Mädchen

wird zum 15. oder 20. März für Küche und Hausarbeit gesucht. Gasthof zu Bärenburg.

Eine Kinderfrau,

welche gesonnen ist, mit nach Döbeln überzuziehen, wird von Frau Kaufmann Liebscher, geb. Haude, in Dippoldiswalde, Wassergasse 53, gesucht.

Suche ein Hausmädchen zum 15. März d. J. Louise Schäfer, Kurhaus Schäfermühle b. Ripsdorf.

Plüß-Stauffer-Kitt in Düben u. Gläsern

mehrfach mit Gold- und Silbermedaillen prämiert, seit 10 Jahren als das stärkste Binde- und Klebmittel rühmlich bekannt, somit das Vorzüglichste zum Richten zerbrochener Gegenstände, empfiehlt: Hermann Tommasch, Drogerie.

Nur Krankheits halber meiner Frau verkaufe mein Gut mit guten tragbaren Feldern und Wiesen, sowie schlagbarem Kuchholzbestand, nehme auch Hausgrundstück als Zahlung. Näheres zu erfahren in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Ein Hausgrundstück

mit geeigneten Lokalitäten für ein Milch-, Produkten- oder Grünwaaren- und Kartoffelgeschäft, welches anher im Orte noch nicht besteht; vorzügliche Geschäftslage, da im Centrum des Ortes gelegen; für alle Branchen passend, ist wegzugshalber äußerst billig bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Hypotheken aeregelt.

Albert Wehlhorn, Schmiedeberg.

30000 Fichtenpflanzen

2jährig pro 1000 3 M.,
3jährig pro 1000 3 M. 50 Pfg.,

gibt zur Frühjahrspflanzung ab
Forstverwaltung Stift Lungwitz.

Prima böhm. Stückkalk

ist eingetroffen und empfehle denselben billigst
Gans Chnes, Dippoldiswalde, am Bahnhof.

Ein liegender Petroleummotor,

3-4 Pf., von Hille-Dresden, ist zu verkaufen und kann im Betriebe beschäftigt werden.

A. Künzner, Großsösa.

Zwei Pferde,

Fälse, da überzählig, stehen zu verkaufen bei
Gebr. Treiber, Kunstmühle Tharandt.

Beamtenschule.
Genehmigt am 3. Januar 1898 vom Kgl. Sächs. Kultusministerium. — 2jähriger Kursus.
Höhere Knabenschule.
Einj. Kursus, welcher vom 3jähr. Besuche der Fortbildungsschule befreit. (Tagesklasse 32 St.)
Schüler finden gute Pension und gewissenhafte Aufsicht in der Familie des Direktors.
Auf Wunsch Prospekte!
Direktor **E. Wolters, Dresden,**
Rektor und Schulinspektor a. D.,
Rosenstraße 28 und 30.

Elstraer Drainiröhren

empfangt wieder neue Zufuhren, empfehle solche billiger ab meiner Niederlage, bei Entnahme von Waggonladungen zum Fabrikpreise.

Hugo Pegers Wwe. Ahsf.

Meis, Pfund von 14 Pfg. an,
Linsen, do. " 14 " "
Bohnen, do. " 12 " "
Sirse, do. " 13 " "

bei 3 Pfund 11 Pfg.,
grüne Erbsen, Pfund 12 Pfg.,
empfehle

Franz Fiedler, Glashütte.

Sophas, Kanapees

empfehle in größter Auswahl
C. Nitzsche, Riemer, Dippoldiswalde:
Matratzen werden nach jedem Maße schnell und billig gefertigt.

Maisschrot, sowie ganzen Mais und Roggenkleie
empfehle **Mittelmühle Reinhardtsgrünna.**
Wünschmann.

Vieh-Auktion.

Dienstag, den 28. Februar, Vorm. 10 Uhr, sollen
4 reinblütige Brettenburger Zuchtbullen, 13 Mon. alt, **4 hochtragende Kühe**
meistbietend verkauft werden.
Etraube, Oberbäslsch.

Gelegentlich der diesigen Geflügel-Ausstellung stelle ich einen frischen Transport

guter dänischer

Arbeitspferde

im Hotel Firsch in Dippoldiswalde preiswerth zum Verkauf und bitte bei Bedarf um geneigte Berücksichtigung. Hochachtungsvoll
S. Hauf, i. B. C. Herrmann.

Günstiger Gelegenheitskauf!

Weggungshalber verkaufe preiswerth einen dunkelbraunen Wallach — 7jähr., 167 Centimeter hoch — desgleichen einen 5jähr. Goldfuchs-Wallach — 169 Centimeter hoch. — Beide Pferde sind ein- und zweiflügelig und nicht jedes Geschäft, so-
Verkaufe ferner einen American mit Patentachsen. (Beide Wagen sehr leicht und in gutem Zustande.) 2 englische Geschirre, 3 Paar Spitzkummetgeschirre, sowie ein Spazierschlitten und verschiedene andere Geschirre-Accessorien.
Albert Wehlhorn, Schmiedeberg.
Dafelbit stehen auch 100 Mtr. Brennholz billig zum Verkauf.



Ein Transport schwere hochtragender **Zuchtkühe** trifft heute ein.
Reichert-Oberbäslsch.

Eisenbahnschule Altenberg i. Erzgeb., Luftkurort.
Für Zwecke der Staatsbahn den Realschulen gleichstehend.
Neuer Kursus 10. April 1899. Prospekte gratis und franko durch
Schuldirektion oder Bürgermeisteramt.

Realgymnasium zu Freiberg.

Anmeldungen von Schülern für nächste Ostern erbitte ich mir baldmöglichst. Persönliche Vorstellung der Anzubewerben ist wünschenswerth; beizubringen sind Tauf- oder Geburtschein, Impfschein und Michaeliszensur, sowie bei Konfirmirten der Konfirmationschein. Sprechstunde: Vorm. von 11—12 Uhr im Realgymnasium, Turnerstraße 6.
Die Aufnahmeprüfung findet Montag, den 10. April, früh 8 Uhr, statt
Freiberg, den 6. Januar 1899.

Rektor Prof. **Pachaly.**

Julius Herschel
Uhrmacher,
empfehle sein Lager feiner Taschenuhren, sowie Regulatoren, Wand-, Stand- und Weckeruhren in den neuesten Ausführungen zu anerkannt billigsten Preisen.



Pfund 1,00, 1,30, 1,50, 1,75, 2,25, 2,50, 2,75, 3,00, 3,50, 4,25 u. s. w.
empfehle

in nur neuer handfreier Waare

Herm. Naser Nachf. Otto Bester.

David's Mignon-

Kakao und Schokolade

David's Hafermalz-Kakao

ist überall erhältlich.
Die Kakao-Compagnie Theodor Reichardt versandte in zwei Jahren über 10 000 Ctr. — von unseren Fabrikaten.

Fr. David Söhne

Kakao- und Schokolad.-Fabrik
Halle a. Saale.

David's Mignon-Kakao

1/2 K. Mk. 2.00, 1.80 1.60 empfehle
Louis Vollmer.

Speise- Karpfen

von 2 bis 5 Pfund empfehle

Oswald Loze,

Malterer Straße.

Wiederverkäufern und Gastwirthen Vorzugspreise.

Zur Pferdepflege

empfehle ich meine vielseitige Auswahl von Kar-tätschen in den besten und billigsten Qualitäten, Mähnen- u. Schmierbürsten, Pferdewedelkämmen, Schwämmen, ferner Plätsch- und Kleiderbürsten, sowie Peitschen, Peitschenriemen und Schmissen einer gütigen Beachtung.
C. Nitzsche, Riemer.

Pferdehaare laufe ich zum höchsten Preis.

Zur

Confirmation

empfehle
schwarze Kleiderstoffe
in den neuesten, modernsten Webarten.

farbige Kleiderstoffe,
Neubeiten in den schönsten Farbenstellungen,

Konfirmanden-

Kragen u. -Jackets

nach neuestem Schnitt und vorzüglichem Sitz in reichhaltigster Auswahl

Bernh. Kreuzbach,

Dippoldiswalde,
Altenbergerstraße.



Das Beste was es giebt

Brennabor-Räder

zu bekannt billigen Preisen.

Neue, elegante Saxonia-Halbrenner u. Tourenräder

für 175 Mk. und 160 Mk.,
sowie sämtliches Fahrrad-Zubehör
empfehle

F. A. Richter,
am Markt.

Zur Konfirmation

empfehle schöne, gute, goldene und silberne Damenuhren mit feinen Ketten, andere Konfirmandenuhren nebst Ketten.

Gleichzeitig empfehle Regulatoren in großer Auswahl, sowie moderne Zimmeruhren. Alles zu ganz billigen Preisen unter reeller Garantie.

M. S. Bucher.

Ein hübsches Haus,

in welchem bisher Stellmacherei betrieben wurde, mit Obst- und Gemüsegarten ist Todesfall halber sofort zu verkaufen. Näheres zu erfahren
Quobren bei Kreitscha Nr. 10.

Zur Konfirmation

empfehle **in bekannt grösster Auswahl**
schwarze Kleiderstoffe in Crepe, Armure, Cheviot, Diagonal, Cashmere.
Wollgewebe mit Mohair-Effekten in reicher Auswahl.
Farbige Kleider-Stoffe in den neuesten Geweben und Farbenstellungen.
Grösste Auswahl in Konfirmanden-Jackets und Konfirmanden-Kragen,
 neueste Racons, offen und geschlossen, reinwollene Stoffe, abgefüttert, reizend garnirt.
 Stück v. 3,50, 5,00, 6,00, 7,00 bis 15,00 M., Stück v. 3,00, 3,50, 4,00, 5,00, 6,00, 7,00 bis 10,00 M.
Neuheiten: Konfirmanden-Unterröcke in weiss und bunt, Hemden und Beinkleider, Handschuhe in Glacé
 und Crisol, Taschentücher, Chemisettes, Kragen, Manschetten, Schlipse zc.
Fortwährender Eingang reizender Neuheiten
in Damen-Kleider-Stoffen für Frühjahr und Sommer.
Hermann Naeser Nachf. Otto Bester, Dippoldiswalde.



Zahn-Atelier.

Künstliche Zahnersatzstücke, ganze Gebisse werden unter Garantie der Halt- und Brauchbarkeit zu mässigen Preisen in Kautschuk, Gold und Aluminium angefertigt. Spezialität: **Brückengebisse** (Gebisse ohne Gaumenplatte) Deutsches Reichpatent Nr. 93522. Umrarbeitungen und Reparaturen schnellstens. Künstl. Kronen, Stiftzähne, Plombirungen in Gold, Silber, Kupfer, Emaille u. s. w. Nervtödtten, Zähnerreinigen, Zahnextraktionen, auf Wunsch schmerzlos. Zahnabblung gern gestattet.
Dippoldiswalde Emil Schwarz, Zahntechniker, Herreng. 86, 1. Etg.

Die Dampffärberei u. chem. Wäscherei

VON **Franz Zeidler, Dippoldiswalde**

empfehlte sich zum Auf- und Umfärben von:
Damen- u. Herren-Garderobe, auch unzertrennt, Teppichen, Decken, Möbelstoffen, Gardinen, Sammet.
 Mässige Preise! Garantie für gute und saubere Ausführung! Rasche Lieferung!

Wegen Geschäftsaufgabe
vollständiger Ausverkauf
 von **Confektion, Mode-, Woll-, Leinen-, Weiss- und Baumwollwaaren**
 zu herabgesetzten Preisen.
Oscar Naeser, Kirchplatz.

Düngerexport-Gesellschaft zu Dresden.

Fäcaljauche pro Lowry 10000 kg = 100 hl mit M. 15,00
Cloake pro Lowry 10000 kg = 45 Faß mit . . . M. 28,00
 Die Frachtberechnung für Fäcaljauche in unserem Kesselwagen und für Cloake erfolgt mit 20% unter dem Reichsstandstarif für Düngemittel.
Pferdedünger pro Lowry 10000 kg . . . M. 40,00
Kuhdünger pro Lowry 10000 kg . . . M. 55,00
Landwirtschaftliche Vereine und Wiederverkäufer bei Abschüssen extra Rabatt.
ab Dresden.

1 Simmenthaler Ochsentalb
 zum Absegen, 2 Kreuzungen, zu verkaufen bei
E. Bier, Falkenbain.

Sägespäbne
 hat abzugeben **Otto Straube, Schmiedeberg.**

Gutgepflegte naturreine Tisch-Weine

| Weissweine: | | Rothweine: | |
|---------------------|----------|---------------------|----------|
| Laubenheimer | fl. 90 | Medoc | fl. 100 |
| Weidesheimer | " 90 | Chateau Margaux | " 120 |
| Kiersteiner | " 110 | Pontet Canet | " 130 |
| Oppenheimer | " 120 | Ostener | " 110 |
| Winkler Hasensprung | 180 | Ostener Adelsberger | " 135 |
| u. s. w. | u. s. w. | u. s. w. | u. s. w. |

Preise incl. Flasche, welche mit 10 Pfg. retour genommen werden; bei 10 fl. Preisermäßigung.
 Restaurateurs Extrapreise.

Hermann Lommaksch,
 Drogerie zum Elefanten.

Nachdruck verboten!

Unglaublich, aber wahr!

Jeder Stand hat seine Plagen,
 Jeder Stand hat seine Last,
 Aber Niemand braucht zu tragen
 Kleidung, die nicht richtig paßt!
 Und wer hätte das auch nötig,
 Wo doch für ein billig Geld
 Hier die „Goldene Eins“ vorrätig
 Vielfach jede Größe hält?
 Jeder, der viel tausend Kunden —
 Was gewiß viel sagen will —
 Hat bei ihr auch stets gefunden,
 Was gewünscht und was gefiel!

Jetzt zu herabgesetzten Preisen:

W. Valetots, früher 10—40, jetzt 10—24 M.,
Herren-Anzüge, früher 9—32, jetzt 7 1/4—23 M.,
Peler-Mäntel, früher 12—40, jetzt 9—30 M.,
Soden-Toppen, früher 5—18, jetzt 3—13 M.,
Herren-Hosen, früher 3 1/2—16, jetzt 2—11 M.,
Knab.-Anzüge, früher 2 1/2—14, jetzt 1 1/2—10 M.,
Knab.-Mäntel, früher 5—14, jetzt 2 1/2—14 M.

Dresdens

vorteilhafteste Einkaufsquelle

„Goldene Eins“

(Zuh.: Georg Simon).

1., 2. u. 3. Etage. **1 Schloss-Str. 1** 1., 2. u. 3. Etage.

Frack-Verleih-Institut.

Haferstroh

verkauft **Hermann Ebert, am Markt.**

Gesangbücher

in größter Auswahl empfiehlt
Wilb. Quase's Buchbinderei
Kirchgasse.

Für Konfirmanden!

Ein guter, schwarzer Anzug, fast neu, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen in der
Waltermühle.

600 Mark!

darunter 300 Mark von Privatpersonen,ichert die Gemeinde Demjentaen zu, der den Brandstifter unsers Ortes, welcher leider noch nicht entdeckt ist, so zur Anzeige bringt, daß er vor Gericht bestraft werden kann und wird.
Gombfen, am 17. Februar 1899.
Leusche, Gem.-Vorst.

Geld

hat auszuliehen die
Sparkasse in Reinhardtsgrimma.

Eine Wirthschaft

wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe sind unter Nr. 50 in der Exped. ds. Bl. niederzul.

Hafer

sucht zu kaufen **Paul Schwedler,**
Bahnhof Dippoldiswalde.

Kaffee!

rein im Geschmack, gebrannt Pfund von 80 Pfg. an, grün Pfund von 62 Pfg. an,

Perl-Kaffee,

fein im Geschmack, gebrannt Pfund 95 Pfg., empfiehlt
Franz Fiedler, Glashütte.

Brillen

und Klemmer in jeder Ausführung billigst bei
J. Herschel, Dippoldiswalde, Brauhofstr. 310.

Burgk. Steinkohlen,

beste böhm. Braunkohlen,
à Centner 55 Pfl.,
empfehlen
Oswald Loze.

Fahrräder

nebst Zubehör größter Dauerhaftigkeit offerirt zu den billigsten Preisen

Paul Wolf, Großölsa.
Neueste Modelle! 1jähr. Garantie!

Gasthaus Pöulsdorf.

Sonnabend, den 26. Februar,

Bratwurstschmauss,
wozu freundlich einladet Herr. Kirchner.

Schützenhaus Dippoldiswalde.

Sonntag, den 26. Februar, von Nachm. 6 Uhr an,

öffentliche Ballmusik,
wozu freundlich einladet **E. Ludwig.**

Oberer Gasthof zu Schönfeld.

Morgen Sonntag, den 26. d. M.,

Bratwurstschmauss
und **Tanzmusik,**
wozu freundlich einladet **A. Heymann.**

Gasthof Steinbrückmühle.

Nächsten Sonntag, den 26. Februar, halte ich meinen diesjährigen

Karpfenschmauss
mit
Tanzmusik

ab, wozu ich alle meine Freunde und Gönner freundlichst einlade.
Hochachtungsvoll
Oswald Hunger.

3 Spazierwagen sind zu verkaufen.
Näheres bei
Herrn Stellmachermeister **Lobse, Schmiedeberg.**

Spechtriß-Mühle.

Zu meinem Donnerstag, den 2. März, stattfinden

Karpfen-Schmauss

erlaube ich mir hiermit ganz ergebenst einzuladen.
Hochachtungsvoll **A. Geier.**

Vorläufige Anzeige!

Zu meinem diesjährigen, Freitag, den 3. März, stattfinden

Karpfen-Schmauss
lade ich Alle hierdurch erbl. ein. **A. verw. Berthold.**

Landwirthschaftl. Verein Hennersdorf und Umgegend.

Sonnabend, den 25. Februar, Abends 8 Uhr,
Versammlung im hiesigen Erbgerichtsgasthofe.

1. Prüfung der Jahresrechnung au' 1898.
2. Vortrag des Herrn Dr. Klöppel: Ueber die Anwendung der künstlichen Düngemittel.
Der Vorstand.

Kasino Göckendorf

Sonntag, den 26. Februar. Hierzu ladet freundlichst ein
d. B.

Gasthof Obercarsdorf.

Sonntag, den 26. Februar,

Karpfenschmauss mit Ballmusik,

wozu alle werthen Geschäftsfreunde und sonstige Bekann'te freundlichst einladet

Robert Seimold.



Gasthof „goldn. Hirsch“, Reinhardtsgrimma.

Sonntag, den 26. Februar,

Concert der Freiw. Feuerwehr

unter gütiger Mitwirkung einiger Mitglieder des „Sithervereins Glashütte“.
Eintritt 40 Pfg. Reichhaltiges Programm! Anfang 7 1/2 Uhr.

Nach dem Concert **BALL** für die Concertbesucher.

Der Reinertrag ist zur Bekleidungskasse bestimmt.

Programm im Vorverkauf bei den Herren Bogler, Lippold und Hunger.
Einem gütigen Zuspruch sieht entgegen
das Kommando.

Sonntag, den 26. Februar,

öffentliche Abendunterhaltung

des

Turnvereins zu Sadisdorf

im Gasthose zu Raundorf.

Unter Anderem: **Neu! Marmorgruppen. Neu!**

— Anfang 8 Uhr. — Programm an der Kasse 40 Pfl., im Vorverkauf 30 Pfl.
bei den Herren Kaufmann Krönert in Schmiedeberg und in den Gasthöfen zu Sadisdorf und Raundorf.

Sodann **BALL** für die Concertbesucher.

Hierzu ladet ergebenst ein

der Turnverein Sadisdorf.



14. grosse Geflügel-Ausstellung

des Geflügelzüchtervereins für Dippoldiswalde und Umgegend
Freitag, den 24. bis mit Sonntag, den 26. Februar 1899

im Saale der „Reichskrone“ allhier
verbunden mit Prämierung und Verloosung. — Die Verloosung findet Sonntag, den 26. d. M.,
Nachmittag 4 Uhr statt.

Das Ausstellungs-Comité.

Oswald Loze, Vorst.